

Love Love Love

Hong Ki (FTIsland) x Yonghwa (C.N.Blue); Hong Ki x Jonghoon (FTIsland)

Von Pandaishie

Kapitel 3: Der Kuss seines Lebens

Als Hong Ki auf sah hatte sich Yonghwa immer noch nicht bewegt, starrte ihn einfach nur stumm an. Worauf wollte er hinaus? Hatte er nicht einmal vor sich zu verteidigen? Was war denn jetzt los mit ihm? Warum hatte er ihn aufgehalten, wenn er nichts sagte?

Der Blonde wollte schon den Mund öffnen und dem Ganzen ein Ende setzen, als er dann doch plötzlich Yonghwas Stimme vernahm.

"Komm doch bitte erstmal rein.", hörte er ihn leise mit seiner krächzenden Stimme murmeln. Natürlich, als ob er das jetzt noch tun würde. Er war mit einem halben Fuß schon dabei zu gehen und dann sowas. Aber bei dem Blick, den der Ältere aufsetzte, konnte Hong Ki einfach nicht anders und stampfte an ihm vorbei in die Wohnung.

Drinnen blieb er abrupt stehen und weitete seine Augen, bei dem was er sah. Jonghyun saß auf dem Tisch, immer noch halb nackt und poste vor einem Kameramann. Als er jedoch genauer hinsah, bemerkt er, dass es Jungshin war, der da vor dem Braunhaarigen stand und Fotos schoß. Verdammt, was taten die Beiden da?

Vollkommend verwirrt wandte er sich zu Yonghwa herum. Erschreckenderweise stand dieser genau hinter ihm und beinahe wäre Hong Ki ihm in die Arme gelaufen. Wobei... eigentlich gar keine so schlechte Idee. Wären da nicht die Beiden Anderen im Raum.

"Ich höre?", murmelte er deshalb nur verschmitzt und sah ihn von unten herauf an. Yonghwa begann halb zu lächeln, nach dem Motto 'Hab ich doch gesagt.'

"... Wie hätte ich dir das bitte erklären können?... Es ist schon so peinlich genug, dass sie es ausgerechnet hier machen müssen...", seufzte der Andere und fuhr sich mit der Hand durchs Haar.

"Was... müssen?", fragte der Kleinere verwirrt. Worauf wollte er denn jetzt hinaus?

"Sie machen ein wenig Fanservice...", murmelte Yonghwa und kratzte sich verlegen an der Wange. Was war das denn für eine beschissene Ironie? Das war absicht gewesen, oder? Die hatte ihn absichtlich aufs schärfste verarscht!

Ungläubig stieß Hong Ki einen Seufzer aus. Wie öde war das denn. Nun, eigentlich war es ja gut für ihn, nun, da er sich keine Sorgen mehr machen musste, ob Yonghwa ihn wohl betrog.

Dieser stand nur schweigend neben ihm und wartete anscheinend auf eine Reaktion. Hong Ki schmolte noch kurz ein wenig vor sich hin, um seine Meinung auch klar deutlich zu machen. Dann schnappte er sich jedoch die Hand des Älteren und zog ihn in Richtung seines Zimmers. Nun, da das Missverständnis beseitigt war, konnten sie ja das tun, wozu er eigentlich hergekommen war.

Innerlich musste er grinsen. Und wie sie das tun würden... Schließlich musste er sich versichern, dass Yonghwa nur IHM gehörte. Außerdem wollte er sich in Liebe baden, damit sein Herz zusammen geflickt werden könnte.

Sobald die Tür hinter ihnen ins Schloss gefallen war, drehte sich Hong Ki um und musterte seinen Seme. „Ich dachte du hättest nochmal mit ihm geschlafen...“, murmelte er dann mit einem verletzten Unterton. Yonghwa sagte nichts, sondern schlang einfach die Arme um den zierlichen Körper des Kleineren und drückte ihn an sich.

Das genügte um diese Angst im Herzen des Kleineren zu dezimieren, auszulöschen. Leise seufzte er glücklich und schmiegte sich an ihn. Langsam hob er den Kopf, begegnete Yonghwas Blick und stellte so einen Augenkontakt her. Eine ungewohnte Spannung entstand zwischen den Beiden und Hong Kis Haut begann zu kribbeln, aber nicht so wie es vorher gewesen war, sondern um einiges intensiver. Schon dieser Blick von Yonghwa genügte um ihn heiß zu machen.

Langsam, wie in Zeitlupe, ließ sich der Größere zu ihm herab und überwand die letzten Zentimeter, die ihre Lippen noch voneinander trennte. Ungeduldig wartete Hong Ki auf die Süße seiner Lippen, während er gemächlich die Augen schloss. Nach einer gefühlten Ewigkeit, in der er Yonghwas Atem auf der Haut spürte, wie er immer näher kam, küsste der Ältere ihn endlich.

Es war so sanft, so unsagbar sanft. Hong Ki wusste nicht wie ihm geschah. Sein Herz setzte einen Schlag aus, pumpte gleich darauf aber mit doppelter Kraft. Jede einzelne Zelle in seinem Körper schien zu jubelieren vor Glück. Das war der beste Kuss seines Leben gewesen... oder? Leider endete er so schnell, wie er angefangen hatte.

Eine Minute später lag Hong Ki nackt auf Yonghwas Bett, wurde hart von ihm genommen und stöhnte sich vor Entzücken die Seele aus dem Leib. Ihn in sich zu spüren war das beste Gefühl, an das er sich erinnern konnte. Zuschulden des emotionalen Chaos, das seinen Geist kurz zuvor verwirrt hatte, war er um einiges empfindlicher als sonst, was den Älteren jedoch nicht störte ihn noch härter ran zu nehmen. Hong Ki wusste nicht wie ihm geschah. Er ließ sich ganz von dem Anderen leiten, empfing ihn tief und trotzdem hatte er das Verlangen ihn noch ein wenig mehr zu spüren, ihn noch tiefer gleiten zu lassen, sodass er seine Hüften, immer wenn Yonghwa wieder in ihn stieß, immer ein Stück mehr in Richtung des Brünetten schob.

Es zerriss ihn und es gefiel ihm, dass es so war.

Wie viele Runden die Beiden in dieser Nacht miteinander schliefen konnte danach weder Hong Ki noch Yonghwa sagen, aber der Blonde wachte erst spät am Nachmittag wieder auf und schien selbst dann noch ziemlich fertig zu sein. Während Yonghwa das Leben selber verkörperte und gleich am Morgen mit der Band ins Studio fuhr, um zu arbeiten.

Als Hong Ki später nach Hause torkelte wurde er dort von einem besorgten Jonghoon erwartet.

„Hong Ki, wo warst du so lange?“, wollte er wissen, trat auf ihn zu und nahm ihn besorgt in die Arme.

„Hyung...? Warum bist du noch hier und nicht auf der Arbeit?“, nuschelte der Blonde benommen und schmiegte sich in diese willkommene Umarmung, schlang dann seinerseits die Arme um seinen besten Freund. Jonghoon war sein Fels in der Brandung, seine Rettung in der Not, sein Blutsbruder in schweren Zeiten, seine Mutter, wenn er morgens nicht aufstehen wollte, sein Held, der ihn aus jeder Situation heil hervorbrachte. Sein bester Freund. Der Mann, den er heiraten würde, wäre er eine Frau.

„Ich hab mir Sorgen um dich gemacht.“, meinte der Größeren und strich Hong Ki übers Haar. „Du bist gestern nicht nach Hause gekommen ... und es war so einsam allein in meinem Bett.“, hörte Hong Ki ihn sagen. Darauf kicherte er nur und schmiegte sich noch ein wenig mehr an diese Wärmequelle. Sein Bett hier in diesem Haus war seit der ersten Nacht unbenutzt geblieben. Schon damals war er gleich ins Bett seines Hyungs getapst, obwohl sie sich kaum drei Monate gekannt hatten. Diesem hatte es jedoch nicht gestört und so war Hong Ki seitdem jede Nacht in Jonghoons Bett gekrabbelt, so dass Beide sich daran gewöhnt hatten. Anfangs war es immer sehr eng gewesen, aber seit Neustem hatte sich der Größere extra ein Doppelbett gekauft, damit die Beiden auch genug Platz hatten. Dennoch schlief Hong Ki immer nur gut, wenn er dicht an seinen Hyung gekuschelt da lag. Letzte Nacht war er wahrscheinlich nur eingeschlafen, weil er erschöpft gewesen war.

„... wollen wir es nachholen? Jetzt gleich?“, fragte der Blonde und hauchte dem Anderen einen sanften Kuss auf die Wange. Er war wirklich noch ein wenig müde und es gab nichts, was ihn mehr entspannen ließ, als mit seinem Hyung ein Mittagschlafen zu machen.

Jonghoon lachte leise auf. „Eigentlich müssten wir ja arbeiten... aber das machen Jaejin und Seunghyun sicher auch ganz toll alleine.“ Das war es gewesen, was Hong Ki hatte hören wollen. Er schnappte sich die Hand des Älteren und zog ihn mit sich in dessen Zimmer. Dort angekommen ließ er die Tür ins Schloss fallen, zog sich bis auf die Shorts aus und schmiss sich in Jonghoons Bett. Dieser folgte ihm zugleich. Zusammen krabbelten sie unter die Decke und der Blondens schmiegte sich genüsslich an die warme Brust des Anderen. Vergleichsweise war Jonghoon sogar ein wenig besser gebaut als Yonghwa...

Als die Sonne sich schon wieder verabschiedete und einen letzten warmen Schauer über die Stadt sandte, öffnete Hong Ki wieder verschlafen die Augen. Er lag immernoch dicht an seinen Hyung gekuschelt dar und dieser schlief noch seelenruhig. Sein Blick fiel auf das Gesicht des Älteren und blieb irgendwie an dessen Lippen hängen. Wie er wohl schmecken würde? Genauso süß wie Yonghwa? Nicht das er Jonghoon nicht schon öfter geküsst hätte, aber das waren nur sanfte Schmetterlingsküsschen gewesen, für die Fans, nichts richtiges. Plötzlich jedoch hatte er einmal Lust Jonghoon zu küssen. Es einfach auszuprobieren. Ob es Anders wäre als mit Yonghwa.

Hong Ki krabbelte ein wenig nach oben, sodass er mit dem Gesicht auf der selben Höhe war wie sein Hyung. Von so nahem betrachtet sah der Andere sogar richtig gut aus. Nun, okay, dass war ihm schon vorher aufgefallen. Natürlich musste man über ein Minimum an Schönheit verfügen, wenn man Popstar werden wollte. Und Jonghoon gehörte Hong Kis Meinung nach eindeutig zu dieser schönen Sorte Mann. Aber irgendwie war er in diesem blassen Licht der Abenddämmerung noch um einiges hübscher... oder eher sexier.

Seltsam, bis jetzt hatte er nie das Bedürfnis gehabt seinen Hyung zu küssen. Woran lag es? Wollte er es wirklich nur einmal ausprobieren? Yonghwa hatte doch auch mit Jonghyun geschlafen, richtig? Und ein Kuss war etwas anderes, als gleich mit einem Anderen zu schlafen. Einen Kuss würde Yonghwa ihm schon verziehen...

Hong Ki strich sanft mit einer Fingerkuppe über Jonghoons süße Nase und weckte ihn so sanft. Er wollte den Anderen ja nicht irgendwie im Schlaf überfallen, dass war er ihm immerhin schuldig. Langsam blinzelte der Ältere und seine Augen klärten sich mit jedem Mal mehr. Als er den Blondnen so nah vor seinem Gesicht entdeckte lächelte er sanft.

„Hyung... darf ich dich... naja... um einen Gefallen bitten?“, murmelte Hong Ki leise. Irgendwie fühlte er sich schlecht dabei. Jonghoon war ja noch nicht einmal ganz wach und schon überfiel er ihn mit so etwas. Aber der Andere nickte nur sanft und sein Blick verriet Neugierde.

„Darf ich dich küssen?“, fragte er leise und blickte verlegen zur Seite. Warum wurde er denn jetzt auch noch rot? Es war doch nur ein Experiment.

Jonghoon zog eine Augenbraue in die Höhe. Es war ja klar, dass ihn so eine Frage sicher überrumpelte. Vorallem da er ja noch schlafgetrunken war.

„Warum willst du das? Läuft es mit Yonghwa nicht gut?“, wollte er wissen und Hong Ki sah ihn überrascht an. Woher wusste er das? „Wieso...?“

Jonghoon lachte leise. „Du denkst doch nicht ernsthaft, dass du mich irgendwie an der Nase herum führen kannst? Mich, deinen besten Freund? Vergiss es. Ich weiß alles über dich! ... Ich hab schon gemerkt, wie du ihn anschaust. Und dass du öfters schon nicht nach Hause gekommen bist, wenn du zu ihm gefahren bist. Außerdem sagen in dieser Serie, die ihr gerade dreht, sowieso viele Blicke mehr als ihr vielleicht wollt.“

Hong Ki klappte der Mund auf. Sein Hyung wusste ja wirklich Bescheid. Er musste lächeln. Das war typisch. Jonghoon wusste immer alles und Hong Ki konnte auch immer zu ihm kommen, egal was war.

„Nein, Äh... also ich meine, nein, es läuft nicht schlecht zwischen uns Beiden... ich wollte es nur einmal ausprobieren... ob es mit Anderen so ist, wie mit ihm...“, murmelte der Blonde und wick dem wissendem Blick seines Hyungs aus. Man, dass war ja peinlich. Schon allein die Idee war dumm. Warum bat er ihn überhaupt um so etwas? Er nutzte ihn eigentlich aus, wenn er das tat... oder?

Jonghoon lachte leise auf. „Du willst mich also küssen? Wie denn? Einfach nur ein süßes Küsschen wie sonst auch oder...“, während er sprach rückte er näher und Hong Ki wurde nervös. „... oder ein Zungenkuss?“

Hong Ki wusste nicht, was er sagen sollte. War das jetzt Jonghoons Art ihm zu sagen, dass er ihn küssen würde? Wollte er ihm einen Zungenkuss geben? Wollte Jonghoon ihm einen Zungenkuss geben? Wollte Hong Ki, dass er von Jonghoon einen Zungenkuss bekam? Wollte er? Wollten sie beide?

Ein wohlige, unbekanntes Gefühl schnurrte im Magen des Blondes und verwirrte ihn nur noch mehr. „Ich... weiß nicht...“, murmelte er. Komischerweise ging sein Atem schneller. War er irgendwie aufgeregt oder so? Naja, er würde gleich seinen besten Freund zum ersten Mal richtig küssen, aber es war einfach nur sein bester Freund. Da war man doch nicht so aufgeregt oder? Oder vielleicht doch? Immerhin war es ein Kuss. Würde es ihre Freundschaft irgendwie ändern, wenn sie sich jetzt küssen würden? Nun, Hong Ki hatte ihn schon gefragt, also war es zu spät die Bitte jetzt zurück zu nehmen, richtig? Es war zu spät... Hong Ki wollte, dass es zu spät war... er wollte seinen Hyung jetzt einfach nur noch küssen... Und er fühlte sich schlecht, weil er es wollte.

Jonghoon schmunzelte, hob die Hand und strich Hong Ki sanft über die Wange. „Weißt du, Hong Ki... wenn du es willst, tu ich es. Wenn du willst, wird sich dadurch auch nichts ändern... Du willst doch etwas ausprobieren, dass wichtig für dich ist, stimmt's? Lass es uns doch einfach schnell hinter uns bringen.“

Komischerweise bekam Hong Ki das Gefühl, dass sein Hyung ihn jetzt dazu überreden wollte, es einfach zu tun.

„Ich weiß nicht... Was wenn/“, er wurde von einem weichen paar Lippen unterbrochen. Einen Moment stand die Zeit still. Hong Ki riss die Augen auf und sein Herz begann zu rasen. Jonghoon legte die Hände auf die Wangen des Blondes und strich sanft darüber. Der Kleinere zögerte einen Moment, dann jedoch schloss er die Augen und ging auf den Kuss des Größeren ein. Er begann seine Lippen gegen die von Jonghoon zu bewegen und klammerte sich mit den Händen an Jonghoons Handgelenke. Die warme Berührung dessen Hände in einem Gesicht tat gut und der Blonde wollte nicht, dass er sie wegzog. Ein kurzer Moment verstrich, dann löste sich der Ältere von ihm. Viel zu früh, wenn es nach Hong Ki ging. Dieser öffnete langsam die Augen und sah das leicht gerötete Gesicht seines Freundes direkt vor ihm. Dieser sah ihn fragend an. Hong Ki konnte nur leicht grinsen. „... Das war viel zu überraschend und zu wenig... nochmal...“, forderte er und schloss die Augen.

Er hörte Jonghoon leise lachen, doch im nächsten Moment wurde er ein weiteres Mal geküsst...